

12. Januar 2016

**Espelkamp,
Hotel Dreimädelhaus**

Hauptstraße 28
32339 Espelkamp
(Ortsteil Isenstedt)
Tel.: 05743 9313-0
www.drei-maedel-haus.de



13. Januar 2016

**Uedem-Keppeln,
Bürgerbegegnungsstätte
“Zur Dorfschule”**

Rosenstraße 16
47589 Uedem-Keppeln
Tel.: 02825 9384120
www.uedem.de



14. Januar 2016

**Ascheberg-Davensberg,
Hotel Restaurant Clemens August**

Burgstraße 54
59387 Ascheberg-Davensberg
Tel.: 02593 6040
www.hotel-clemens-august.de



Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen



Vertrauen von Anfang an

Vortragsveranstaltungen

Tipps für die Ferkelerzeugung

- ▶ Aktuelle Informationen der GFS
- ▶ Aktuelle Informationen zur Fütterung und Haltung von Ebern
- ▶ Lösungsansätze für den Kupierverzicht - Wie weit ist die Wissenschaft?
- ▶ Fit für die Hofübergabe - Erfolgsfaktoren für einen gelingenden Generationswechsel
- ▶ Erfahrungsbericht zur Eigenbestandsremontierung



www.gfs-topgenetik.de
www.landwirtschaftskammer.de

Tipps für die Ferkelerzeugung

Die Marktlage bleibt für Ferkelerzeuger und Mäster zum Jahreswechsel weiterhin angespannt. Neben den schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind produktionstechnische und gesellschaftlich diskutierte Fragestellungen weiter aktuell. Dazu gehören Themen wie der Verzicht auf das routinemäßige Kürzen der Schwänze und die Ebermast.

Traditionell informiert die GFS zu aktuellen Entwicklungen in der Schweinebesamung. Die neusten Ergebnisse aus der Ebernachkommenprüfung für Ebergeruch werden vorgestellt. Die Ebermast wird von Seiten der fleischverarbeitenden Industrie beworben, obwohl es keine verlässliche Technologie zur Online-Erfassung des Ebergeruchs am Schlachtband gibt. Einige große Lebensmitteleinzelhandelsketten wollen vereinzelt ab 2017 gänzlich auf Fleisch von betäubungslos kastrierten Ebern verzichten. Trotz praktischer Erfahrung mit dem Thema, gilt es Chancen und Risiken objektiv zu bewerten. Wir liefern einen Überblick und diskutieren die Perspektiven.

Zum Thema Kupierverzicht leistet die „Beratungs- und Koordinierungsstelle Caudophagie“ in NRW wertvolle Grundlagenarbeit auf Praxisbetrieben, betreut die Feldversuche und findet auf Bundesebene viel Beachtung. Aktuelle Ergebnisse aus der Forschung sind Basis für die zukunftsorientierte Schweinehaltung. Informieren Sie sich und diskutieren Sie mit den Experten aus der Wissenschaft.

12. Januar 2016	Espelkamp, Hotel Dreimädelhaus
13. Januar 2016	Uedem-Keppeln, Bürgerbegegnungsstätte
14. Januar 2016	Ascheberg, Restaurant Clemens August

Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist das Thema Hofübergabe. Für die erfolgreiche Weiterentwicklung landwirtschaftlicher Betriebe ist ein gelungener Generationswechsel die entscheidende Voraussetzung für eine konstruktive Zusammenarbeit von Jung und Alt. Neben den rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen sind die zwischenmenschlichen Beziehungen und emotionalen Bedürfnisse aller Beteiligten in diesem Übergabeprozess von übergeordnetem Interesse.

Abgerundet wird die Veranstaltung durch den Bericht eines Praktikers. Ein in der Ferkelerzeugung und Schweinemast tätiger Landwirt berichtet aus erster Hand über seine Erfahrungen zum Thema Eigenbestandsremontierung in der Sauenhaltung. Für das Gesundheitsmanagement bietet das System „closed herd“ sicherlich Vorteile. Die Herausforderung liegt in der einzelbetrieblichen Selektion der Elterntiere und Jungsauen sowie der damit verbundenen Nutzung des Zuchtfortschritts.

Nutzen Sie die Gelegenheit zur praxisnahen Information und Diskussion mit den Fachreferenten.

Mit freundlichen Grüßen



Johannes Frizen

Präsident der Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen



Paul Hegemann

Vorsitzender der GFS -
Genossenschaft zur Förderung
der Schweinehaltung eG

Diskussionsleitung

12. Januar 2016	▶ Felix Austermann
13. Januar 2016	▶ Dr. Friedhelm Adam
14. Januar 2016	▶ Stefan Leuer

13.00 Uhr Begrüßung

in Espelkamp: Johannes Frizen
Präsident der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
**in Uedem-Keppeln
und Ascheberg-Davensberg:** Karl Werring
Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Aktuelle Informationen der GFS

Annette Niggemeyer,
Dr. Meike Friedrichs,
Josef Brüninghoff
GFS, Ascheberg

Aktuelle Informationen zur Fütterung und Haltung von Ebern

Bernd Westerfeld
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Pause

Lösungsansätze für den Kupierverzicht - Wie weit ist die Wissenschaft?

Prof. Dr. Joachim Krieter
Institut für Tierzucht und Tierhaltung,
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Fit für die Hofübergabe - Erfolgsfaktoren für einen gelingenden Generationswechsel

Anne Dirksen
Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Erfahrungsbericht zur Eigenbestandsremontierung

Alexander Grösbrink
Landwirt, Gescher

Diskussion

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung